



Foto: Franz Wierer

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)

Text: Teresa Müllauer

Verbreitung/Lebensraum

In Europa kann man das Wintergoldhähnchen mit Ausnahme von weiten Teilen Spaniens und Osteuropas nahezu überall finden. Die nördlicheren Gebiete werden allerdings für den Winter verlassen. Das Wintergoldhähnchen lebt vorzugsweise in Nadelwäldern, nur während des Zuges ist es weniger stark an diese gebunden. Im NATURPARK ÖTZTAL ist es weit verbreitet, sofern Nadelwald bzw. Baumgruppen mit Fichten vorhanden sind.

Beschreibung/Merkmale

Mit einer Größe von 9 cm, einer Flügelspannweite von nur 13-15 cm und einem Gewicht von 5 g ist das Wintergoldhähnchen der kleinste und leichteste Vogel Europas. Das Gefieder ist überwiegend graugrün. Auffallend sind die weißen Flügelbinden und der Scheitelstreifen. Am Scheitelstreifen kann man auch die Geschlechter unterscheiden: beim Männchen ist er orange und beim Weibchen gelb. Den Jungvögeln fehlt der Scheitelstreifen noch, ihr Kopf ist einheitlich grau gefärbt. Die Eier des Wintergoldhähnchens sind unauffällig weißlich mit hellbraunen Flecken.

Besonderheiten

Trotz seines minimalen Gewichtes (weniger als eine 20-Cent-Münze) ist das Wintergoldhähnchen in der Lage, bei seinem Zug windige Meere zu überqueren.

Gefährdung/Schutz.

Der globale Wintergoldhähnchen-Bestand gilt momentan als nicht gefährdet. Die größte Gefährdung für diese Vogelart geht von langen und kalten Winterperioden aus, welche die Bestände drastisch vermindern können.

Literatur

DIERSCHKE, V. (2017): Kosmos - Naturführer. Welcher Vogel - ist das?. - Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart: 256 pp.